



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Anfänge des monumentalen Stiles im Mittelalter**

**Vöge, Wilhelm**

**Strassburg, 1894**

Abb. 55: Madonnenstatue des Musée de l'hotel de Cluny

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47424)



Und studieren wir noch einmal die Silhouette der Vorderansicht. Obwohl die Figur in Bewegung ist, obwohl sie mit Absicht unsymmetrisch komponiert wurde, — denn man hat das Kind auf die eine Seite geschoben —, wie senkrecht und säulenhaft baut sich das Ganze auf, man kann links und rechts das Lineal anlegen. Das eine Bein tritt nach der Seite; aber Arm und Schulter schieben sich senkrecht darüber, die eigenmächtige Bewegung des Fusses wieder ausgleichend.

Es ist wahr, dass bei Werken ersten Ranges das «Gezwungene» weniger fühlbar ist. Wir haben dann den Eindruck von Wesen, die sich nach den Regeln eines gewissen Ceremoniells bald gemessener, bald gezielter, aber mit Freiheit bewegen.

Ich denke u. a. an die feierliche Madonnenfigur des

*Gotth. Mad. diehem  
Sam. J. Timbal*

ABB. 55.

*Museo de  
Cluny  
Paris*